Das grenzübergreifende Projekt BANAP (Balance for Nature and People) hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Österreich und Slowenien Biodiversität zu fördern und die Entwicklung des regionalen Tourismus zu unterstützen. Der Naturschutzbund Steiermark hat bei diesem Projekt die Aufgabe übernommen, sich mit dem Modul „Neophytenbelastetes Grünland“ auseinanderzusetzen. Auf über zwei Dutzend Testflächen werden verschiedene, die Diversität fördernde Maßnahmen experimentell erprobt; die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in weiterer Folge unter anderem auf einer Fachtagung präsentiert werden.

Wissenschaftliche Arbeit wie diese hat auch eine handfeste Komponente, und bei dieser war am 22. September 2020 ein Team von Mitarbeiter*innen des Naturschutzbundes und der Natur.Werk.Stadt gefordert. Unter der sachkundigen Leitung von Dr. Frank Weihmann stand dieser Arbeitseinsatz im Zeichen der Bekämpfung der Goldrute, eines äußerst invasiven Neophyten. Die Goldrute kann bis zu 15.000 Samen bilden, die vom Wind verfrachtet werden, zudem vermehrt sie sich über auch über die Wurzeln und hat darüber hinaus in Europa keine natürlichen Feinde. Die Goldrute ist eine hartnäckige Pflanze, aber hartnäckig sind auch unsere Mitarbeiter*innen, wenn es gilt, Neophytenbewuchs einzudämmen und damit die Biodiversität zu schützen und zu fördern!


Versuchsflächen